



„Robin Hood“ - der eleganteste und schnellste Bogenschütze

Posted on 15. Juli 2024

Das Salzburger Straßentheater verspricht heuer „einen Theaterspaß für die ganze Familie“. Dafür eignet sich Olaf Bretschneiders Bühnenfassung, die sich auf das Wesentliche konzentriert und die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest aufzeigen will, bestens.



Von [Elisabeth Pichler](#)

Georg Clementi inszeniert das Stück über den charismatischen Rebellen mit so viel Witz, Charme und Musik, dass selbst das ganz junge Publikum bei der Premiere am 11. Juli 2024 auf der Stiegl-Festwiese hörbar begeistert war.

Eine mittelalterliche Jahrmarkttruppe empfängt das Publikum. Während der Thespiskarren aufgebaut wird, sorgen eine Zeremonienmeisterin (Patricia Pfisterer) und ein Fiddler (Tomáš Novák) mit Musik und Geschicklichkeitsspielen für Unterhaltung. Bei einem Wurfspiel gibt es dann sogar eine Konzertkarte der Kulturvereinigung zu gewinnen.

Dann beginnt das Spektakel und die Schauspieler*innen ziehen sich um. Thomas Pfertner wird mit edlem Mantel und schwerer Goldkette zum mächtigen Sheriff von Nottingham. Er will mit einer roten Rose um die schöne Maid Marian (Tanja Radovanovic) werben, doch die hat nur ein schäbiges Lachen für ihn übrig, ist sie doch mit Robin von Loxley verlobt. Dieser entrechtete, flüchtige Rebell muss also sofort ausgeschaltet werden. Der schusslige Diener Guy of Gisbourn (Janna Ramos-Violante), der ständig alles vermässelt, soll die baldige Ehe des Sheriffs mit Maid Marian verkünden und damit Robin aufschrecken und aus seinem Versteck locken.

Robin von Loxley (ein sehr sportlicher Paul Clementi) hat sich mit seinem Freund Little John (Marko Kerezovic) in den Sherwood Forest zurückgezogen und trifft dort auf Bruder Tuck, einen philosophierenden Eremiten (herrlich tiefenentspannt Alex Linse), der ohne Angel und Wasser fischt. Dieser rät Robin dazu, seinen Namen zu ändern und sich fortan Robin Hood zu nennen, denn Robin von...